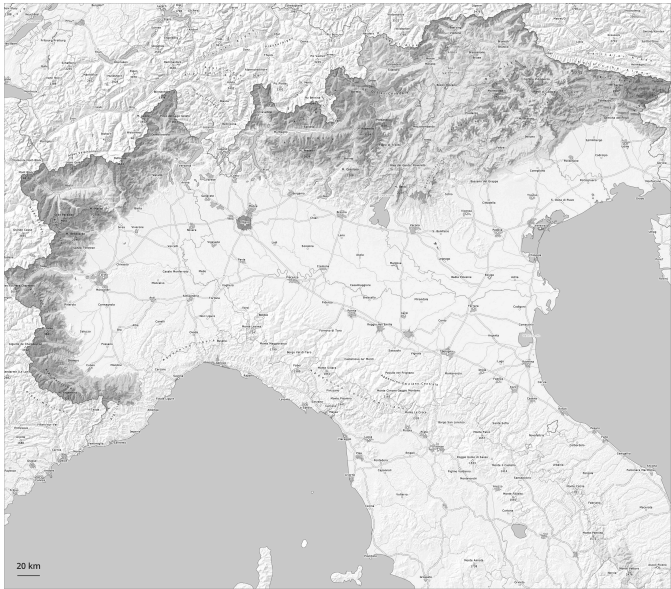


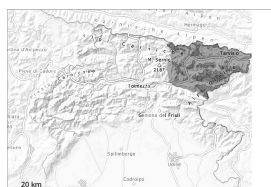
Gefahrenstufe 4 - Groß



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 15.03.2025



Neuschnee



Tribschnee



Neuschnee



Waldgrenze



Waldgrenze



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **viele**Lawinengröße: **sehr groß**Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **viele**Lawinengröße: **sehr groß**Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **groß**

Unerwartet viel Neuschnee: Es fielen bis zu 80 cm Schnee.

In diesen Gebieten ist die Lawinengefahr "groß" (Stufe 4). Für Touren sind die Verhältnisse sehr gefährlich.

Mit dem intensiven Schneefall sind jederzeit weiterhin spontane Lawinen möglich, auch sehr große. Die Gefahrenstellen sind weit verbreitet und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Lawinen können in tiefen Schichten anreißen. Lawinen können an vielen Stellen mit geringer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Der viele Neuschnee sowie die mit dem teils starken Wind entstandenen Tribschneeansammlungen bleiben sehr störanfällig.

In der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden.

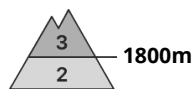
Tendenz

Verbreitet intensiver Niederschlag. Der Wind bläst zeitweise mäßig.

Wir empfehlen das neustmögliche Lawinenbulletin zu konsultieren.

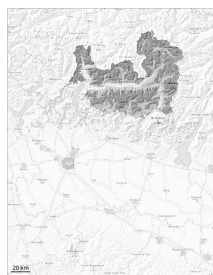


Gefahrenstufe 3 - Erheblich

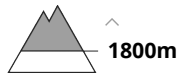


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 15.03.2025



Neuschnee



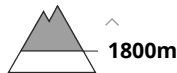
Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Tribschnee sind die Hauptgefahr.

Mit teils starkem Wind wuchsen die Tribschneeansammlungen weiter an, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten und an Tribschneehängen sind mit Neuschnee und Wind mittlere und große Lawinen möglich.

Neu- und Tribschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Fernauslösungen sind möglich.

Vorsicht vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Dort sind vereinzelt sehr große trockene Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen sind überschneit und schwer zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Montag fielen verbreitet oberhalb von rund 1700 m verbreitet 30 bis 60 cm Schnee, lokal auch weniger. Der teilweise starke Wind hat Schnee verfrachtet. Diese Situation führte verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

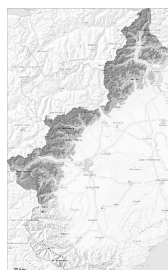
Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Neu- und Tribschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 15.03.2025



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Tribschnee bilden die Hauptgefahr.

Mit teils starkem Wind wuchsen die Tribschneeansammlungen weiter an, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten und an Tribschneehängen sind mittlere und vereinzelt große Lawinen möglich.

Neu- und Tribschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Die Gefahrenstellen sind überschnit und schwer zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl. Wummgeräusche sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Montag fielen verbreitet oberhalb von rund 1800 m verbreitet 30 bis 60 cm Schnee. Der teilweise starke Wind hat Schnee verfrachtet. Diese Situation führte verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

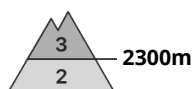
Neu- und Tribschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen. In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

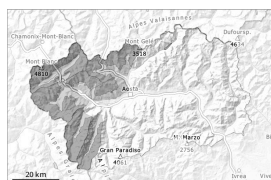
Am Freitag ist es bewölkt. Am Samstag fällt verbreitet Schnee bis unter 1200 m.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



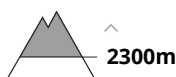
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 15.03.2025



Tribschnee



Altschnee



2300m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Mit Schneefall und mäßigem bis starkem Westwind entstanden am Donnerstag frische Tribschneeansammlungen. Der Neuschnee und insbesondere die vielen Tribschneeansammlungen bleiben vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen bis auf weiteres störanfällig. Vor allem oberhalb von rund 2300 m sind die Gefahrenstellen häufiger. Die weichen Tribschneeansammlungen sind vorsichtig zu beurteilen. Sie können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und damit schwer zu erkennen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke und Lawinenabgänge bestätigen die an sehr steilen Schattenhängen teils heimtückische Lawinensituation. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

Im Tagesverlauf sind mehrere mittlere trockene und feuchte Lawinen möglich, vor allem bei größeren Aufhellungen, Vorsicht an extrem steilen Hängen sowie im felsdurchsetzten Steilgelände.

Gleitschneelawinen sind immer noch vereinzelt möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

In den letzten vier Tagen fielen oberhalb von rund 2000 m 25 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis Freitag fallen oberhalb von rund 1800 m 5 bis 10 cm Schnee.

Die hohe Luftfeuchtigkeit führte an allen Expositionen unterhalb von rund 2400 m zu einer Anfeuchtung der Altschneedecke.

Neu- und Tribschnee liegen an steilen Sonnenhängen auf einer Kruste. In schattigen, windgeschützten Lagen oberhalb von rund 2500 m: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche. Neu- und Tribschnee liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

An allen Expositionen liegt weniger Schnee als üblich. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m liegt kaum Schnee.



Tendenz

Es fällt etwas Schnee. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



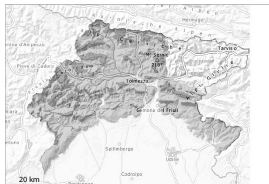
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 15.03.2025



Neuschnee



Tribschnee



Neuschnee



Waldgrenze



Tribschnee



Waldgrenze



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Verbreitet Wind und Neuschnee.

In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger.

Neu- und Tribschnee müssen vorsichtig beurteilt werden. Vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten sind große bis sehr große Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Sie sind zahlreich und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Lawinen können in tiefen Schichten anreißen.

Die Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Mit Neuschnee und Wind entstanden weitere Tribschneeansammlungen. Die Tribschneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden.

In der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden.

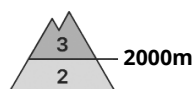
Tendenz

Verbreitet intensiver Niederschlag. Der Wind bläst zeitweise mäßig.

Wir empfehlen das neustmögliche Lawinenbulletin zu konsultieren.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 15.03.2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Tribschnee der letzten Tage können in mittleren und hohen Lagen leicht ausgelöst werden.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

Der Südwestwind hat den Neuschnee verfrachtet. In Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten wuchsen die Tribschneeanisammlungen weiter an.

An Tribschneehängen und in den Niederschlagsgebieten sind aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten große und vereinzelt sehr große Lawinen möglich. Fernauslösungen und spontane Lawinen sind möglich. Die Lawinen können an steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen. Neu- und Tribschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen.

Mit der feuchten Luft sind einzelne kleine und vereinzelt mittlere feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Montag fielen verbreitet oberhalb von rund 1600 m verbreitet 50 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr. Neuschnee und viel Tribschnee sind vielerorts schlecht mit dem Altschnee verbunden. Spontane Lawinen und Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke bestätigten die an steilen Hängen gefährliche Lawinensituation.

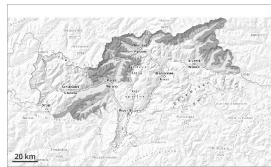
Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Am Freitag ist es bewölkt. Am Samstag fällt verbreitet Schnee bis unter 1200 m.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 15.03.2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**

Frischer Tribschnee in hohen Lagen.

Mit mäßigem bis starkem Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen, Rinnen und Mulden in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die Lawinen sind meist mittelgroß, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten. Einzelne mittlere spontane Lawinen sind möglich.

Es sind einzelne trockene Lockerschneelawinen möglich. Dies an extrem steilen Hängen bei größeren Aufhellungen, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten. Die Lawinen sind meist klein.

An steilen Grashängen sind einzelne kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

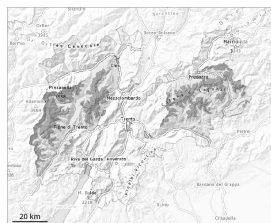
Seit Mittwoch fielen 10 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Freitag fallen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Der Wind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Es fallen bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 15.03.2025



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2400m
Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Neu- und Tribschnee sind die Hauptgefahr.

Es sind kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen teils störanfällige Tribschneeansammlungen.

Die Tribschneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Es sind einzelne Schneebrettlawinen möglich, auch mittelgroße, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Am Freitag fallen vor allem in der Südlichen Lagorai, in der Nördliche Lagorai und in Primiero- Pale di S. Martino oberhalb von rund 1700 m 20 bis 30 cm Schnee. Es fielen verbreitet oberhalb von rund 1700 m 10 bis 20 cm Schnee.

Der Wind verfrachtet den Neuschnee.

Bis Freitag fallen oberhalb von rund 1600 m bis zu 20 cm Schnee, lokal bis zu 30 cm.

Es sind kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Der Wind verfrachtet den Neuschnee.

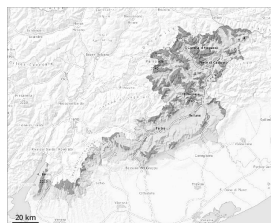
Unterhalb von rund 1800 m liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr steigt bereits am Vormittag an.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 15.03.2025



Neuschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Mit Neuschnee und Wind erhebliche Lawinengefahr.

Es fielen verbreitet oberhalb von rund 1800 m 20 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Freitag fallen gebietsweise oberhalb von rund 2000 m 25 bis 40 cm Schnee. Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind. Lawinen können leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen. Dies bereits mit kleiner Belastung. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Vorsicht vor allem an Felswandfüßen in den Hauptniederschlagsgebieten. Ungünstig sind Tribschneehänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. An Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden sind die Gefahrenstellen häufiger. In den Hauptniederschlagsgebieten ist die Lawinensituation gefährlich. Mittlere und vereinzelt große Lawinen sind möglich. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind gefährlich. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Schneedecke

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2000 m feucht.

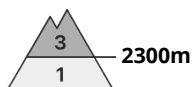
Neu- und Tribschnee liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im unteren Teil der Schneedecke sind dort kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. An Sonnehängen unterhalb von rund 2200 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

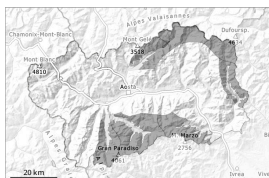
Verbreitet Wind und Neuschnee bis über 1500 m. Am Samstag fallen lokal oberhalb von rund 2000 m bis zu 25 cm Schnee. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Mit der Intensivierung der Niederschläge steigt die Lawinengefahr am Samstag innerhalb der Gefahrenstufe an.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 15.03.2025



Tribschnee



Altschnee



2300m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



2300m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr.

Ab dem Nachmittag fallen oberhalb von rund 1800 m 5 bis 15 cm Schnee. Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Südostwind entstanden am Montag teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und damit schwer zu erkennen. Vor allem oberhalb von rund 2300 m sind die Gefahrenstellen häufiger.

Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden sowie an sehr steilen Schattenhängen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Hinweise für die an sehr steilen Schattenhängen teils heimtückische Lawinensituation.

Im Tagesverlauf sind mehrere kleine und vereinzelt mittlere trockene und feuchte Lawinen möglich. Dies vor allem an extrem steilen Hängen unterhalb von rund 2500 m, vor allem bei größeren Aufhellungen.

Schneedecke

In den letzten vier Tagen fielen oberhalb von rund 2000 m 25 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies lokal mäßig bis stark.

Die hohe Luftfeuchtigkeit führte an allen Expositionen unterhalb von rund 2400 m zu einer Anfeuchtung der Altschneedecke.

Neu- und Tribschnee liegen an steilen Sonnenhängen auf einer Kruste. In schattigen, windgeschützten Lagen oberhalb von rund 2500 m: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche. Neu- und Tribschnee liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

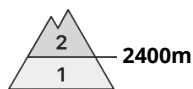
An allen Expositionen liegt weniger Schnee als üblich. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

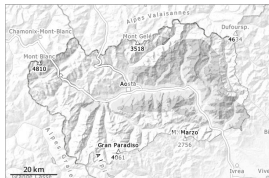
Es fällt wenig Schnee. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 15.03.2025



Tribschnee



Altschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr.

Mit mäßigem bis starkem Wind aus westlichen Richtungen entstanden am Donnerstag weiche Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und damit schwer zu erkennen. Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden sowie an sehr steilen Schattenhängen.

Es sind mehrere kleine und vereinzelt mittlere trockene und feuchte Lawinen möglich, v.a. an extrem steilen Hängen sowie im felsdurchsetzten Steilgelände unterhalb von rund 2600 m, vor allem bei größeren Aufhellungen.

Schneedecke

In den letzten vier Tagen fielen oberhalb von rund 2000 m 15 bis 25 cm Schnee. Der Wind blies lokal mäßig bis stark. Am Freitag fallen oberhalb von rund 1800 m 5 bis 10 cm Schnee.

Die hohe Luftfeuchtigkeit führte an allen Expositionen unterhalb von rund 2400 m zu einer Anfeuchtung der Altschneedecke. Neu- und Tribschnee liegen an steilen Sonnenhängen auf einer Kruste. In schattigen, windgeschützten Lagen oberhalb von rund 2500 m:

Neu- und Tribschnee liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

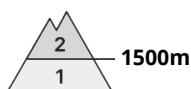
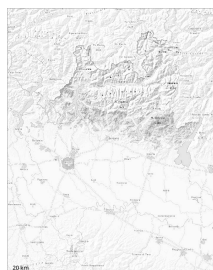
An allen Expositionen liegt weniger Schnee als üblich. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

Es fällt wenig Schnee. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 15.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Trockene und feuchte Lawinen sind wahrscheinlich.

Neu- und Tribschnee können an allen Expositionen spontan abgleiten. Vor allem an steilen Hängen und an sehr steilen Grashängen sind mit dem Neuschnee meist kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Neu- und Tribschnee liegen oft auf einer feuchten Altschneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 15.03.2025



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischer Triebschnee in hohen Lagen.

In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten ist die Lawinengefahr höher. Mit mäßigem bis starkem Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen störanfällige Triebschneeansammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen, Rinnen und Mulden in hohen Lagen und im Hochgebirge. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten. An Schattenhängen sind einzelne spontane Lawinen möglich.

Es sind einzelne trockene Lockerschneelawinen möglich. Dies an extrem steilen Hängen bei größeren Aufhellungen, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten. Die Lawinen sind meist klein.

An steilen Grashängen sind einzelne kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

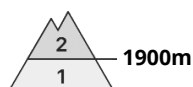
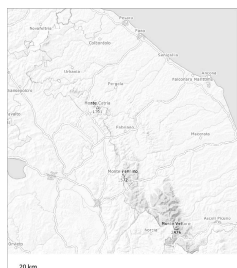
Seit Mittwoch fielen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Freitag fallen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Der Wind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Triebschneeansammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr. Es fällt etwas Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 15.03.2025



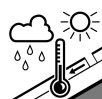
Nassschnee



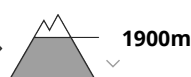
Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

In Rinnen und Mulden liegen die Gefahrenstellen vor allem oberhalb von rund 1900 m. Feuchte Schneebrettlawinen und spontane nasse Lawinen beachten.

Regen bis in hohe Lagen. In Kammlagen, Rinnen und Mulden und oberhalb von rund 1900 m sind Gleitschneelawinen und Rutsche möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen für nasse Lawinen liegen auch an Felswandfüßen sowie an steilen Hängen.

Schneedecke

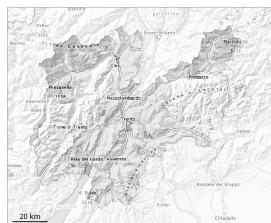
Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Altschneedecke ist allgemein stabil. Die frischeren Tribschneeansammlungen entstanden v.a. in Rinnen und Mulden und in der Höhe. Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf auch in mittleren und hohen Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 15.03.2025



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2400m
Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr.
Es sind kleine bis mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.

Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.

Die Triebsschneeanisammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Es sind einzelne Schneebrettlawinen möglich, aber meist nur kleine, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten besonders in der Höhe.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne kleine bis mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

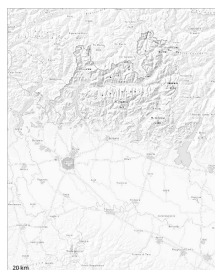
Es fielen verbreitet oberhalb von rund 1700 m 5 bis 15 cm Schnee. Am Freitag fallen verbreitet oberhalb von rund 1600 m bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind verfrachtet den Neuschnee. Unterhalb von rund 1800 m liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr steigt bereits am Vormittag an.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 15.03.2025



Nassschnee



1200m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Neuschnee



1200m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Feuchte und nasse Rutsche und kleine Lawinen sind möglich.

Mit dem Niederschlag sind einzelne kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneedecke wird meist durchnässt.

